

Georg Wild, Sonntag, 13.11.2011

Am Schluss noch eingebrochen

DJK Donaueschingen II - FC Tannheim 0:5 (0:1). Nach einer über weite Strecken ordentlichen Leistung musste die DJK-Zweite in den Schlussminuten noch eine überdeutliche 0:5-Heimschlappe einstecken und befindet sich weiterhin in akuter Abstiegsgefahr. Mit großem Einsatz glich man die spieltechnische Überlegenheit des Favoriten zunächst aus, ehe man kurz vor der Pause nach einem doppelten Abwehrfehler durch einen Aufsetzer von Lazar in Rückstand geriet (41.). Im zweiten Durchgang verhinderte DJK-Keeper Giammarino per Reflex zunächst das 0:2 (49.), während auf der Gegenseite Pirkov mit einem Freistoß (54.) und Suhoparow (62.) am Gästetorwart Raithel scheiterten. Eine Viertelstunde vor Schluss sorgte Wieczorek mit einem verdeckten Schuss für die Vorentscheidung. Ein aus DJK-Sicht unberechtigter Foulelfmeter, den der eingewechselte Florian Kreuz sicher verwandelte (85.), ein Eigentor (88.) und ein Treffer des ebenfalls neu ins Spiel gekommenen Yildiz (89.) ergaben den bitteren 0:5-Endstand.

Olaf Kurth (DJK II): Es ist schon sehr ärgerlich, dass wir Woche für Woche in einer schwachen Phase regelrecht einbrechen.

Aufstellung: Giammarino, A. Müller, D. Müller, L. Mayer (77. Kurth), Pirkov, T. Limberger, Ikiz, Dobrin, Schuster (83. C. Müller), M. Mayer (66. Janosch), Suhoparow